

Tiefengrund

Für saugende Untergründe, tiefenwirkend



Anwendungsbereiche:

- Grundierung für **saugende Untergründe** wie z.B. Kalk-, Kalk-Zementputze, Trockenunterböden, Gipsbauplatten und Zementestriche
- **Vor dem Aufbringen** von **Spachtel-** und **Ausgleichsmassen, Fliesenkleber**, etc.
- **Zum Binden von schwach kreidenden Untergründen**, wie z.B. Kalk-Zementputze.
- **Als Untergrund** für Farben, Tapeten auf Gips-, Kalk-, Kalk-Zementputzen, Gipsbauplatten und Gipsfaserplatten.
- Für **Wand, Decke** und **Boden**.
- Einsatzbereich **innen** und **außen**.

Produkteigenschaften:

- **Dringt in die Oberflächenschicht des Untergrundes** ein und entfaltet so seine Tiefenwirkung.
- **Reguliert die Saugfähigkeit des Untergrundes** und schützt damit Verlegemörtel, Spachtelmassen, etc. vor zu raschem Wasserentzug.
- **Erhöht die Verbundhaftfestigkeit zwischen Untergrund und Oberbelag**, indem es feine Schleifstäube bindet.
- **Dampfdiffusionsoffen**, ermöglicht den atmungsaktiven Feuchteausaustausch.
- **Gebrauchsfertig und lösemittelfrei**, daher besonders umwelt- und verarbeiterfreundlich.

Technische Daten:

Anwendungstechnische Daten

	Knauf Tiefengrund
Verarbeitungs-/Untergrundtemperatur:	mindestens +5°C
Verdünnung:	unverdünnt anwenden
Trocknungszeiten**:	ca. 3 Stunden
Verbrauch pro m ² :	ca. 70 bis 100 ml
Reichweiten	
▪ 1l Gebinde:	ca. 10 bis 15 m ²
▪ 2,5l Gebinde:	ca. 25 bis 35 m ²
▪ 5l Gebinde:	ca. 50 bis 70 m ²
Temperaturbeständigkeit nach Trocknung:	-20°C bis +80°C
	<small>*Richtwerte bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit. **Abhängig vom Saugverhalten des Untergrundes.</small>

Materialtechnische Daten

Materialbasis:	Wässrige Dispersion von Copolymeren und feinstteiligen Acrylsäureestern
ph-Wert:	ca. 9
Farbe:	milchig-transparent
Geruch:	sehr schwach
Lagerfähigkeit:	Mindestens 18 Monate
Lagerbedingungen:	Kühl und trocken
Lieferform:	1 l PE-Becher; 2,5 l und 5 l PE-Eimer
Ident.-Nummer / EAN-Code:	Knauf Tiefengrund
	1 l: 5829 / 40 06379 02452 0
	2,5 l: 5832 / 40 06379 02453 7
	5 l: 6396 / 40 06379 02457 5

Sicherheitstechnische Daten nach GefStoffV

- P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
- EUH208 - Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (2634-33-5), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (2682-20-4), Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) (55965-84-9). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- EUH210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
- Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr.528/2012 zur Gewährleistung der Haltbarkeit.
- Enthält Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz (3811-73-2).
- GRENZWERTE FÜR DEN VOC-HÖCHSTGEHALT VON FARBEN UND LACKEN. Produktunterkategorie: h (Typ: Wb): 30 g/l.
- VOC-Gehalt: < 0,1 % (max. 1 g/l).

Sicherheitstechnische Hinweise bei Haut und Augenkontakt

Knauf Tiefengrund nicht auf der Haut antrocknen lassen. Vorher mit Wasser und Seife abwaschen.

Bei Spritzgefahr die Augen schützen. Nach Augenkontakt gründlich unter fließendem Wasser, ausreichend lang ausspülen. Bei merklicher Nachwirkung Augenarzt aufsuchen.

Untergrund:

Folgende Untergründe sollten mit *Knauf Tiefengrund* grundiert werden:

Bodenbereich: Zementestriche, Trockenunterböden aus Gipsbauplatten, Zementplatten, etc. Wand- Deckenbereich: Kalk-, Kalk-Zementputze, Gipsbauplatten.

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, fest, sauber, staub- und trennmittelfrei sein. Nicht wasserfeste Anstriche und sonstige haftungsmindernde Rückstände, z.B. Tapeten, Tapetenkleister, etc. sind zu entfernen, wasserfeste Anstriche kräftig aufzurauen.

Tragfähigkeit des Untergrunds prüfen:

Über die **Kratzprobe** erfährt man, ob ein Untergrund tragfähig ist oder erneuert werden muss. Z.B. mit einem Schraubendreher ritzt man Kerben in den Untergrund. Je höher die Ritztiefe, desto geringer ist die Festigkeit des Untergrunds. Bei zu geringer Festigkeit muss der Untergrund erneuert werden.

Die **Wischprobe** eignet sich, um die Beschaffenheit des Untergrundes auf Staub, Schmutz oder kreidende Anstriche zu charakterisieren. Hierzu fährt man mit der Handfläche über den Untergrund. Kreidet der Untergrund, ist dieser nicht tragfähig und muss gereinigt werden.

Mit der **Klebebandprobe** prüft man die Tragfähigkeit von Anstrichen. Hierzu wird ein Klebebandstreifen (z.B. 3M Scotch Brand Tape, 2,5 cm breit) fest auf den Untergrund aufgeklebt und nach einigen Minuten ruckartig abgezogen. Blättert dabei der Anstrich ab, muss dieser vollständig entfernt werden.

Die **Wasserprobe** gibt Aufschlüsse über die Wasserfestigkeit des Untergrundes. Hierzu feuchtet man den Untergrund mit einem nassen Pinsel an, lässt das Wasser einige Zeit einwirken und streicht mit der Hand über den Untergrund. Ist der Untergrund schmierig oder färbt er ab, ist er als Untergrund für Putz-, Ausgleichs- oder Fliesenarbeiten ungeeignet und muss entfernt werden.

Saugfähigkeit des Untergrunds prüfen:

Die Saugfähigkeit eines Untergrundes ermittelt man, indem man einen Tropfen auf den Untergrund aufbringt und beobachtet ob und wie schnell er in den Untergrund eindringt.

■ **Starksaugende Untergründe**

Der Wassertropfen zieht extrem schnell in den Untergrund ein und der Untergrund wirkt vom optischen Eindruck recht grobporig.

Beispiele: Porenbeton, Kalksandstein.

Grundiert wird mit: *Knauf Spezialhaftgrund*

■ **Saugende Untergründe**

Der Wassertropfen zieht langsam in den Untergrund ein.

Beispiele: Zementestriche, Trockenunterböden aus Gipsbauplatten, Zementplatten, Gips-, Kalk-, Kalk-Zementputze.

Grundiert wird mit: *Knauf Tiefengrund*

■ **Schwach- bzw. nichtsaugende Untergründe**

Der Wassertropfen bleibt eine zeitlang auf dem Untergrund stehen und zieht erst allmählich in den Untergrund ein bzw. bleibt auf dem Untergrund stehen.

Beispiele: Gussasphalt, Terrazzo, Zementplatten, alte Fliesen und Plattenbeläge.

Grundiert wird mit: *Knauf Spezialhaftgrund*

Verarbeiten:

Knauf Tiefengrund ist gebrauchsfertig und darf nicht verdünnt werden. Vor Gebrauch kurz durchrühren.

Knauf Tiefengrund mit einer Streichbürste, Maurerquast, Rolle o.ä., gleichmäßig und satt auf den Untergrund auftragen, gut einbürsten. Pfützenbildung vermeiden. Überstände gründlich ausstreichen.

Folgearbeiten erst nach vollständigem Austrocknen der Grundierung (frühestens siehe Übersichtstabelle) durchführen.

